

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Dienstag, 17.12.2013, um 19.30 Uhr im Weinhaus „Sengs Winzerwirtschaft“ Herrenstraße 6, Winnigen.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 10.12.2013. form- und fristgerecht eingeladen. Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp

waren anwesend: Lothar Kröber
1. Beigeordneter - zugl. Ratsmitglied -
Marcel Kreuz, 2. Beigeordneter
Martin Hautt, 3. Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Horst Hoffbauer
Prof. Dr. Wolfgang Kröber
Gerhard Knaudt
Michael Müller
Achim Reick
Birgitt Schaaf
Inge Hussong-Meffert
Eric Peiter
Gerhard Kröber
Bernd Engelmann (ab TOP 4, 20.15 Uhr)
Max Op den Camp
Peter Kreuz
Thomas Pelzer

es fehlten: Martin Hautt, 3. Beigeordneter
Fred Knebel
Klein Michael

außerdem waren
anwesend: Herr Wirges von der WiWi-Umweltgesellschaft mbh, Bendorf
(zu TOP 3)
Norbert Künster als Beauftragter und Schriftführer
von der Verbandsgemeindeverwaltung Untermosel

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Ortsgemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2012
4. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Untermosel für das Haushaltsjahr 2012
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Gehwegreparatur in Winnigen-West (Auf der Anwend und In der Künde)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Krambachweg – Gemeinbedarf soziale Zwecke“ inkl. Offenlagebeschluss
7. Ergänzungswahlen für gemeindliche Ausschüsse und KiTa-Beirat
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FBL-Fraktion auf Schaffung von Entscheidungsgrundlagen für eine räumliche Erweiterung zur Einrichtung einer 6. Gruppe der Kindertagesstätte.
9. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende
10. Beratung und Beschlussfassung über die Frage der Fällung zweier alter Kastanien-Bäume auf dem Friedhof
11. Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende den Antrag den TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Frage der Fällung zweier alter Kastanien-Bäume auf dem Friedhof auf den TOP 3 vorzuziehen, die weiteren Tagesordnungspunkte rücken dann jeweils um einen Punkt nach hinten.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ratsmitglieder sowie die Zuhörer.

2. Mitteilungen der Verwaltung

1. Im Rahmen des Informationsabends, zu dem das Kunsttage-Team Rats- und Ausschussmitglieder eingeladen hatte, wurde umfangreich über Organisation, Finanzierung und Planungen für die Kunsttage Winningen 2014 informiert.
In diesem Zusammenhang ist es sehr erfreulich und spricht für die hohe Anerkennung, die die Kunsttage Winningen zwischenzeitlich genießen, dass es im März eine Vorab-Präsentation im rheinland-pfälzischen Landtag in Mainz geben wird. Zur Eröffnung der Ausstellung am 12. März hat Herr Ministerpräsident a. D. Kurt Beck bereits sein Kommen und die Übernahme eines Grußwortes zugesagt.
2. Am Runden Tisch Tourismus zur Information und zum gegenseitigen Austausch beteiligten sich nur sehr wenig Leistungsträger, so dass die Veranstaltung nach Sachvortrag durch VAL Hoffbauer und einer kurzen Aussprache nach einer Stunde beendet war.
3. Die Fa. Lanser Eventcatering hat mitgeteilt, dass sie das Federweißenfest im kommenden Jahr nicht ausrichten wird.
4. Am 4. Dezember wurde das Hotel-Restaurant Moselblick als 3-Sterne-Superior-Hotel und als Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland ausgezeichnet. Ich freue mich mit den Eheleuten Ganser-Günther über diese Auszeichnungen und habe im Namen der Gemeinde dazu gratuliert.
5. Der Weihnachtsmarkt hat am vergangenen Sonntag wie in den Vorjahren rund um den Weinhexbrunnen stattgefunden. Bei einem entsprechenden Warenangebot, weihnachtlichen Klängen und Glühwein entwickelte sich eine schöne vorweihnachtliche Stimmung. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.
6. Gedankt habe ich zum Ende des Jahres auch allen Gewinner Ortsvereinen und ihren Mitgliedern für ihren jeweiligen Einsatz, der ja auch der Gemeinde zugutekommt. Wir können uns glücklich schätzen, nach wie vor ein solch reges Vereinsleben in Winningen zu haben.
7. Auch in diesem Jahr habe ich die von Ferd Knautd begonnene Tradition, unsere Ehrenwinzerinnen und Ehrenwinzer zum Ende des Jahres mit einem ausführlichen Brief über die Entwicklung Winningens zu informieren, weitergeführt und den Mitgliedern der Weingilde gleichzeitig ein Weinpräsent übersandt.
8. Der Entwurf für den Forstwirtschaftsplan 2014 liegt vor. Er schließt mit einem Überschuss von 1.292 EUR ab und wird in der Ratssitzung am 28. Januar beraten und beschlossen.
9. Entsprechend der Baufortschrittsanzeige wurden von der ADD 53.000 EUR Zuschuss für das Bühnenhaus am Marktplatz angewiesen.

10. Für Samstag, den 28.12.2013 um 15:00 Uhr werde ich den Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales einberufen, um im Uhlenweg die konkrete Gestaltung des verkehrsberuhigten Bereiches zu besprechen und im Anschluss sich von der Leiterin der Gemeindebücherei im Rathaus deren Betrieb erläutern zu lassen.
11. Entgegen der Maßgabe aus der letzten Ratssitzung hatte aus Gründen der Zeitnot bereits am 09.12. der Haupt- und Finanzausschuss mit knapper Mehrheit der Beteiligung der Gemeinde an der Bündelausschreibung des Gemeinde- und Städtebundes für die Gasversorgung ab dem 01.01.2015 zugestimmt.
12. Um die notwendigen Vorarbeiten zur Reparatur einer beschädigten Tür im Umkleidebereich für die Fußballer hat sich dankenswerterweise Eric Peiter gekümmert.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Frage der Fällung zweier alter Kastanien-Bäume auf dem Friedhof

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Eingangsbereich des Friedhofes der Ortsgemeinde 2 große Kastanien stehen. Von einem Baum ist vor einiger Zeit ein großer Ast herausgebrochen. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Ortsgemeinde besteht Handlungsbedarf. Um die Bäume zu überprüfen, wurde die Fa. WiWi Umweltgesellschaft mbH, Bendorf beauftragt, sich die Bäume einmal anzusehen.

Herr Wirges erstellte daraufhin der Ortsgemeinde mehrere Angebote. Der Vorsitzende erteilte Herrn Wirges das Wort. Dieser erläuterte die drei Angebote eingehend. Als erstes den großen Rückschnitt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 3.500 €. Hierbei würden große Äste aus der Baumkrone entfernt. Da sich aufgrund des Rückschnittes in den Bäumen Reiter bilden, sind diese Reiter spätestens alle 3 Jahre zu entfernen, da sie ansonsten abbrechen können. Über den Zustand im Stamm-Inneren hätte man dann aber weiter keine belastbaren Erkenntnisse.

Als weitere Maßnahme wurde von Herrn Wirges die Arbotom-Untersuchung vorgestellt. Hierbei wird mit einem Ultraschallgerät gemessen, ob der Baum noch gesund und somit standsicher ist. Falls dann ein kleiner Rückschnitt der Krone infrage käme, würden sich die Kosten (für Prüfung und kleinen Rückschnitt zusammen) ebenfalls auf ca. 3.500 € belaufen.

Als dritte Maßnahme nannte Herr Wirges die Fällung der beiden Kastanienbäume. Die Kosten hierfür würden sich ebenfalls auf ca. 3.500 € belaufen.

Herr Wirges teilte mit, dass die Bäume ein Alter von ca. 120 Jahren haben. Die Kastanienbäume erreichen durchschnittlich ein Alter von 150 Jahren. Durch die Arbotom-Untersuchung wäre eine Standsicherheit im Falle eines positiven Ergebnisses der Baumuntersuchung von mind. 10 Jahren gegeben. Hiernach müsse diese Untersuchung erneut durchgeführt werden.

Nach eingehender Beratung im Ortsgemeinderat sprach sich dieser grundsätzlich für die Arbotom-Untersuchung an den beiden Kastanienbäumen aus. Das Untersuchungsergebnis der Arbotom-Untersuchung soll dem Ortsgemeinderat zur nächsten Sitzung vorliegen, dann wird über die weitere Vorgehensweise entschieden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

Der Auftrag für die Arbotom-Untersuchung wird an die Fa. WiWi Umweltgesellschaft mbH, Bendorf vergeben für Netto 1.250,00 EUR.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

4. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Ortsgemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2012

Gem. VV 4 zu § 114 GemO und § 22 GemO haben Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp, die Ortsbeigeordneten Lothar Kröber, Marcel Kreuz sowie das Ratsmitglied Peter Kreuz an Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen und den Sitzungstisch verlassen.

Den Vorsitz übernimmt das älteste Ratsmitglied Frau Birgitt Schaaf.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsmitglied Eric Peiter berichtet über die am 19.03.2013 durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2012. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat, den Jahresabschluss gem. § 114 Abs. 1 GemO mit folgendem Ergebnis festzustellen:

a) Feststellungen zur Ergebnisrechnung:

Gesamterträge	3.514.518,15	Euro
Gesamtaufwendungen	-3.248.437,89	Euro
Saldo (Überschuss / Fehlbetrag (-))	266.080,26	Euro
Sonderposten Kommunalen Finanzausgleich	-40.313,12	Euro
Jahresergebnis unter Berücksichtigung Sopo	225.767,14	Euro

Ergebnisverwendung:

Der Fehlbetrag ist gemäß § 18 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen.

b) Feststellungen zur Finanzrechnung:

ordentliche / außerordentliche Einzahlungen	3.380.223,93	Euro
ordentliche / außerordentliche Auszahlungen	-2.833.709,91	Euro
Zw.-Summe (Überschuss / Fehlbetrag (-))	<u>546.514,02</u>	<u>Euro</u>

Auszahlung zur Tilgung von Investitionskrediten -16.800,00 Euro

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300.953,21	Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-739.851,65	Euro
Zw.-Summe (Überschuss / Fehlbetrag (-))	<u>-438.898,44</u>	<u>Euro</u>

Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	346.102,94	Euro
Saldo durchlaufende Gelder	-1.010,95	Euro
Saldo (Überschuss / Fehlbetrag (-)) insgesamt	<u>435.907,57</u>	<u>Euro</u>

Ergebnisverwendung:

Mit der Finanzrechnung 2012 erhöhen sich die „liquiden Mittel“ der Ortsgemeinde um 435.907,57 €. In dieser Höhe werden die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde reduziert.

Forderungen gegen VG:

Stand 01.01.2012	Veränderung	Stand 31.12.2012
0,00 €	unverändert	0,00 €

Verbindlichkeiten gegen VG:

Stand 01.01.2012	Veränderung	Stand 31.12.2012
447.898,08 €	-435.907,57 €	11.990,51 €

c) Feststellungen zur Schlussbilanz:

Die Schlussbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 10.380.667,05 € ab.

Hiervon entfallen auf:

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	10.061.558,61 €	Eigenkapital	4.664.656,70 €
Umlaufvermögen	317.082,34 €	Sonderposten	4.789.043,42 €
Rechnungsabgrenzungsposten	2.026,10 €	Rückstellungen	149.081,00 €
		Verbindlichkeiten	777.885,93 €

In Übereinstimmung mit der Ergebnisrechnung weist die Schlussbilanz auf der Passivseite ein Jahresergebnis von 225.767,14 € aus, das auf neue Rechnung vorzutragen ist. Weitere Änderungen zum Eigenkapital wurden wie folgt bilanziert:

Nachpassivierung eines Ausbaubeitrages „Gehweg August-Horch-Straße“ in Höhe von 300,50 €.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Eigenkapitalquote von 43,88 % auf 44,94 %.

Von den weiteren Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschuss wurde die Führung von zwei Barkassen angesprochen.

Weiterhin waren die für die Kalkulation zugrunde gelegten Zahlen für den wiederkehrenden Beitrag Straßenausbau höher als die tatsächlichen Kosten. Hierdurch fallen die Beiträge für die Einwohner im 5. Beitragsjahr geringer aus.

Ortsbürgermeister Schu-Knapp sagte bezüglich der Barkassen Klärung zu.

Im Anschluss hieran wird der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2012 vom Ortsgemeinderat gem. § 114 Abs. 1 GemO festgestellt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

5. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Untermosel für das Haushaltsjahr 2012

Gem. VV 4 zu § 114 GemO und § 22 GemO haben Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp, die Beigeordneten Lothar Kröber, Marcel Kreuz sowie das Ratsmitglied Peter Kreuz an Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen und den Sitzungstisch verlassen.

Den Vorsitz übernimmt das älteste Ratsmitglied Frau Birgitt Schaaf.

Mit Hinweis auf die Beratungen zu TOP 4 wird dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten der Ortsgemeinde Winnigen sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Untermosel Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

6. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Gehwegreparatur in Winnigen-West (Auf der Anwend und In der Kunde)

Der Vorsitzende teilte mit, dass in einigen Bereichen Gehwegplatten gerissen oder lose waren. An 3 Stellen erfolgte die Reparatur durch Einbau von Pflastersteinen.

Lt. Kostenvoranschlag wären hierfür 3.533 € zu zahlen gewesen. Aufgrund des geringeren Schadenausmaßes beliefen sich die Kosten tatsächlich auf 2.487 €.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Gehwegreparatur durch Einbau von Pflastersteinen zu den vorgenannten Kosten zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

7. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Krambachweg Gemeinbedarf soziale Zwecke“ inkl. Offenlagebeschluss

Es lagen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO für Herrn Horst Hoffbauer und Herrn Eric Peiter vor. Beide verließen den Sitzungstisch und nahmen an Beratung und Beschlussfassung hierüber nicht teil.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Fa. Karst Ing. GmbH einen formellen Beschlussvorschlag aufgrund der Entscheidungen in der letzten Ortsgemeinderatssitzung gefertigt hatte. Leider lagen diese Ausführungen erst nach der vorberatenden Haupt- und Finanzausschusssitzung vor.

Der Vorsitzende verlas folgenden Beschlussvorschlag:

1. Beschlussvorschlag:

Unter Berücksichtigung des Beschlusses des Ortsgemeinderates Winnigen vom 19.11.2013 wird die Beschlussfassung des Ortsgemeinderates vom 18.09.2012 zum 2. Beschluss zur Stellungnahme der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz revidiert. **Der erste**

Absatz des seinerzeitigen Beschlusses wird bestätigt („Unter Verweis auf vorstehende Ausführungen sollen die Textfestsetzungen anders aufgebaut und gegliedert werden in einen Teil, der die zukünftige Planung betrifft (Gemeinbedarfsfläche) und einen Teil, der die zulässigen Nutzungen betrifft, die zeitlich befristet sind (kleingärtnerische Nutzung)").

Der zweite Absatz (bisherige Formulierung: „Zu Punkt 4 der Stellungnahme wird kein Planänderungsbedarf im Bebauungsplan erkannt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Entwurf eines städtebaulichen Vertrages im Hinblick auf die zeitlich befristete gärtnerische Nutzung auszuarbeiten, unter Berücksichtigung der Anregung in der Stellungnahme der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz vom 13.01.2012“) **wird wie folgt neu beschlossen:**

Die Textfestsetzungsziffer 2 des Bebauungsplans zur zeitlich befristeten Zulässigkeit wird wie folgt neu gefasst:

„Im Geltungsbereich des Bebauungsplans ist eine kleingärtnerische Nutzung nur bis zum 31.12.2016 zulässig. Danach gelten ausschließlich die im Bebauungsplan vorgesehenen Festsetzungen zur Nutzung als Gemeinbedarfsfläche für soziale Zwecke und die damit in direktem Zusammenhang stehenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen.

Bis zum Eintritt des genannten Zeitpunkts ist die kleingärtnerische Nutzung nur gemäß Abschnitt B der Festsetzungen zulässig.“

Aufgrund dieser geänderten Zulässigkeitsbestimmung zur zeitlichen Befristung wird der Abschluss städtebaulicher Verträge mit den Grundstückseigentümern nicht mehr erforderlich.

Einige Ratsmitglieder monierten, dass sie den Beschlussvorschlag nicht erhalten hätten. Der Vorsitzende teilte mit, dass er allen Ratsmitgliedern diese Beschlussvorschläge zugemalt habe.

Nach Beratung stimmte der Ortsgemeinderat dem 1. Beschlussvorschlag zu

Abstimmungsergebnis: **10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen**

Hiernach stellte der Vorsitzende den 2. Beschlussvorschlag zu Abstimmung.

Verfahrensbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB:

2. Beschlussvorschlag:

Der aktualisierte Bebauungsplanentwurf, der der Sitzungsvorlage beigelegt ist, wird gebilligt. Hierin sind die Auswirkungen aus den abwägenden Beschlussfassungen des Ortsgemeinderates Winningen vom 18.09.2012, 19.11.2013 sowie gemäß des vorstehenden ersten Beschlusses eingeflossen. Dieser aktuelle Bebauungsplanentwurf soll gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt werden. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen erneut beteiligt werden. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen dabei nur zu den geänderten und ergänzten Teilen der Planung abgegeben werden können.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen**

8. Ergänzungswahlen für gemeindliche Ausschüsse und KiTa-Beirat

Im Kita-Beirat hat Michael Müller sein Mandat als stellvertretendes Ausschussmitglied niedergelegt. Im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales hat Herr Achim Reick sein Mandat als stellvertretendes Ausschussmitglied und im Haupt- und Finanzausschuss Herr Gerhard Knaut sein ordentliches Mandat niedergelegt. Als Nachfolger für alle 3 Ausschüsse bzw. Gremien wird Sabrina Blum vorgeschlagen. Der Vorsitzende stellte den Antrag, im Block und offen über die Neubesetzung der Ausschüsse abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

Frau Sabrina Blum wird als stellvertretendes Ausschussmitglied im Kindergartenbeirat, als stellvertretendes Ausschussmitglied im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales sowie als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FBL-Fraktion auf Schaffung von Entscheidungsgrundlagen für eine räumliche Erweiterung zur Einrichtung einer 6. Gruppe der Kindertagesstätte.

Der Vorsitzende erteilte das Wort an Herrn Eric Peiter. Dieser führte aus, dass die bei dem Bau des Kindergartens geplante Kinderzahl von ca. 13 Kindern pro Jahr mit derzeit 18-20 Kindern dauerhaft überschritten wird. Aufgrund der großen Kinderzahl ist alsbald die Einrichtung einer 6. Gruppe notwendig.

Die FBL-Fraktion hat einige Vorschläge vorgestellt, in welchen Bereichen im Umfeld der Kindertagesstätte eine 6. Gruppe als Außengruppe errichtet werden könnte. Auch die Option eines Anbaus soll geprüft werden.

Nach eingehender Beratung im Ortsgemeinderat sprach man sich dafür aus, zuerst Gespräche mit der Verbandsgemeinde aufzunehmen, ob nicht im Bereich der Grundschule die Möglichkeit einer Mitnutzung eines Raumes als 6. Gruppe möglich wäre.

Nach Angabe des 1. Beigeordneten, habe er Herrn Rouette, den Leiter der Grundschule, so verstanden, dass dem Kindergarten ggf. ein Raum zur Verfügung gestellt werden könnte. Dem Ortsbürgermeister ist bisher nur eine stundenweise Mitnutzung bekannt. Aus diesem Grunde sollen zuerst Gespräche mit der Verbandsgemeinde und der Schulleitung geführt werden. Ziel ist, vor einem Neubau evtl. eine Nutzung in der Grundschule zu erreichen. Je nach Ergebnis sollen weitere Optionen untersucht werden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

10. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende

Die Fa. MMV Leasing hat der Ortsgemeinde Winnigen zugunsten des Kindergartens eine Spende über 1.100 € zukommen lassen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Annahme der Spende.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

11. Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

- a) Ein Bürger teilte mit, dass in Güls in Höhe der Fa. Stieffenhofer neuerdings eine Tempobegrenzung auf Tempo 50 erfolgt sei. Er verwies daraufhin, dass an den Ausfahrten auf die B 416 während den Wintermonaten Tempo 70 erlaubt sei. Er regte an, auch für die Ortsgemeinde Winnigen eine dauerhafte Temporeduzierung auf Tempo 50 zu beantragen.
- b) Ein weiterer Zuhörer teilte mit, dass die Nutzung der Grundschule durch den Kindergarten evtl. für täglich 1 – 2 Stunden möglich sei. Weitere Gespräche müssten mit dem Schulleiter und der Verbandsgemeinde geführt werden.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung wünschte der Vorsitzende allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ende des öffentlichen Teils: 21.00 Uhr.